Jahresbericht und Geschäftsabschluss 2018

CURAVIVA Baselland hat sich im Jahr 2018 mit einer grossangelegten, öffentlichen Unterschriftenkampagne für eine Erhöhung der Pflegenormkosten eingesetzt.

Die Kampagne und die intensiven Verhandlungen mit dem Kanton Basel-Landschaft zeigten schlussendlich Wirkung: am 13. November 2018 beschloss der Baselbieter Regierungsrat, die Normkosten per 1.1.2019 auf CHF 77.85 pro Pflegestunde zu erhöhen. Das von CURAVIVA Baselland geforderte Niveau von CHF 88.47 pro Stunde wurde zwar nicht erreicht, trotzdem ist der Kompromiss ein Erfolg für alle Baselbieter Alterszentren und Pflegeheime sowie die Bewohnerinnen und Bewohner, welche damit weniger aus der eigenen Tasche bezahlen müssen. Der festgelegte Normkostensatz von CHF 77.85 gilt für vier Jahre bis am 31.12.2022.

Finanzpolitisches

Die Finanzthemen waren auch im Jahr 2018 weiter prägend für die Arbeit von CURAVIVA Baselland. Aufgrund eines Urteils des Bundesverwaltungsgerichts, dass die Kosten für Mittel und Gegenstände nicht durch die Krankenversicherer, sondern durch die öffentliche Hand zu tragen sind, musste der Baselbieter Regierungsrat die Pflegenormkosten 2018 rückwirkend per 1.1.2018 erhöhen. CURAVIVA Baselland nahm im Vorfeld ebenfalls Stellung dazu.

Marketing, Kommunikation, Veranstaltungen, Projekte

Zu Beginn des Jahrs fand das Kommunikations- und Medientraining mit Steffen Lukesch, ehemaliger Fernsehmoderator und Kommunikationstrainer, statt. Die Veranstaltung machte Geschäftsführende und Stiftungsratsmitglieder fit für den Umgang mit den Medien.

Ebenfalls im Januar 2018 wurden die CURAVIVA Baselland Zuckerbeutel lanciert, die in verschiedenen Restaurants und Caféterias der Mitgliedinstitutionen zum Einsatz kommen.

Am 22.8.18 und am 19.9.18 führte CURAVIVA Baselland erfolgreich die beiden identischen Veranstaltungen für Trägerschaftsmitglieder durch. Im Zentrum der Veranstaltungen standen die strategischen Herausforderungen, welche das neue Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG), das am 1.1.2018 in Kraft trat, und die entsprechende Verordnung für die Heime darstellen. Die beiden Veranstaltungen waren gut besucht und stiessen bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf Anklang. Wertvolle Inputs für die Arbeit als Trägerschaftsmitglied konnten durch CURAVIVA Baselland und die Vertreterin des Kantons Baselland, Gabriele Marty, Leiterin Abteilung Alter, Amt für Gesundheit, vermittelt werden.

Das Projekt Leitlinie Delirmanagement konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Die Projektgruppe erarbeitete im Auftrag der Akademie Praxis Partnerschaft (APP) der Universität Basel, CURAVIVA Basel-Stadt und CURAVIVA Baselland eine Leitlinie Delirmanagement in der Langzeitpflege. An vier ganztägigen Veranstaltungen wurden Thementräger der Alterszentren und

Pflegeheime Baselland und Basel-Stadt geschult, um in den Heimen das Delirmanagement einzuführen. Bisher bestand in der Schweiz kein standardisiertes Vorgehen in der Prävention, Erkennung und dem Management von Deliren in der Langzeitpflege. Die Leitlinie sowie die Schulungsunterlagen wurden bereits an ausserkantonale Institutionen verkauft.

Das Informationsangebot für die Mitgliedinstitutionen wurde durch die Aufschaltung des neuen Extranets erweitert und besser strukturiert. Das Extranet informiert über die operativen und strategischen Herausforderungen im Heimbereich und ist in erster Linie für Stiftungsratsmitglieder, Geschäftsführende, Führungskräfte und interessierte Angestellte von Altersinstitutionen gedacht. Zudem wurde und wird kontinuierlich an der Newsverbreitung in den sozialen Medien gearbeitet. Die Abonnentenzahl des CURAVIVA Baselland Facebook-Profils stieg von 175 am 1.1.2018 auf 417 Abonnentinnen und Abonnenten am 31.12.2018. Im vergangenen Jahr aktivierte CURAVIVA Baselland zudem ein Instagram-Profil. Zudem werden einmal in der Woche der Newsletter intern mit News aus dem operativen und strategischen Bereich sowie einmal im Monat der Newsletter Aktuelles mit allgemeinen News zum Altersbereich versandt. Insgesamt versandte die Geschäftsstelle letztes Jahr 25 Newsletter intern und 13 Newsletter Aktuelles.

Mutationen

Im vergangenen Jahr gab es seitens der Mitgliedinstitutionen keine Mutationen. Ende 2018 zählte CURAVIVA Baselland 31 Trägerschaften mit 33 Institutionen zu seinen Mitgliedern. Hier geht es zur aktuellen Mitgliederliste.

Personelles

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr 7 Mal zu ordentlichen Vorstandssitzungen. Am 12.11.2018 trafen sich die Vorstandsmitglieder an einer ausserordentlichen Vorstandssitzung, um über die Thematiken Löhne, Fringes und Personalreglemente zu beraten.

Sandro Zamengo, Präsident von CURAVIVA Baselland und Direktor des Alterszentrums am Bachgraben in Allschwil, gab an der Mitgliederversammlung vom 22.11.2018 bekannt, dass er das Präsidium an der Mitgliederversammlung vom Mai 2019 abgeben wird. Die Suche nach einer Nachfolgerin/einem Nachfolger wurde umgehend eingeleitet.

Ursula Tschanz, Geschäftsführerin des Eben Ezer in Frenkendorf, wurde an der Mitgliederversammlung vom 27.6.2018 einstimmig in den Vorstand gewählt. Sie ist im Vorstand für die Koordination (Geschäftsführungskonferenz) und die Qualität zuständig.

Ressorts und Arbeitsbereiche

Berufsbildung
CURAVIVA Schweiz
Fachentwicklung
Finanzen
Administration
Behörden
Human Resources Management (HRM)
Marketing und Kommunikation
News
Veranstaltungen

Qualität
Branchenentwicklung
Recht

Verbandsgremien

Mitgliederversammlung
Vorstand
Geschäftsstelle
Fachgruppen
Arbeitsgruppen
Delegationen

Jahresabschluss 2018

Jahresrechnung 2018

Dank

CURAVIVA Baselland dankt den Stiftungsrätinnen und Stiftungsräten, den Geschäftsführenden und Mitarbeitenden aller Baselbieter Alterszentren und Pflegeheime für die Unterstützung und die grosse, tägliche Arbeit zum Wohle der hochaltrigen Menschen im Kanton Basel-Landschaft.

Muttenz, den 17.04.2019